

Inhalt

Einführung.....	13
Teil 1: Überblick und Einordnungen zum Präventionsgesetz	21
1 Entstehungsgeschichte	23
1.1 Internationale Prozesse	23
1.2 Deutschland bis 1998: Erste Annäherungen an Gesundheitsförderung und Prävention	25
1.3 Die 14. Wahlperiode: Anpassung des § 20 und Einführung des „Leitfadens Prävention“	26
1.4 Die 15. Wahlperiode: Erster Aufschlag für ein Präventionsgesetz	27
1.5 Die 16. Wahlperiode: Stärkung betrieblicher Gesundheitsförderung (§ 20a) ..	30
1.6 Die 17. Wahlperiode: Zweiter Aufschlag für ein Präventionsgesetz	31
1.7 Das Präventionsgesetz in der 18. Wahlperiode (ab 2013)	33
2 Der Inhalt des Präventionsgesetzes	35
2.1 Definitionen und Leitbegriffe	35
2.1.1 Eigenverantwortung und Eigenkompetenz	35
2.1.2 Legaldefinitionen	36
2.2 Soziallagen- und Geschlechtsorientierung	37
2.2.1 Geschlechtsbezogene Ungleichheiten	37
2.2.2 Soziallagenorientierung	37
2.3 Drei Leistungsbereiche der Prävention	38
2.3.1 Verhaltensbezogene Prävention	38
2.3.2 Gesundheitsförderung in nicht-betrieblichen Lebenswelten	38
2.3.3 Betriebliche Gesundheitsförderung	39
2.4 Einheitliche Handlungsfelder und Kriterien	40
2.4.1 Handlungsfelder und Kriterien der GKV	40
2.4.2 Bundeseinheitliche Rahmenempfehlungen	41
2.4.3 Landesrahmenvereinbarungen	41
2.5 Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention	41
2.5.1 Ausgaben für Maßnahmen in Lebenswelten	42
2.5.2 Ausgaben für betriebliche Gesundheitsförderung	42
2.5.3 Ausgaben für verhaltensbezogene Präventionsleistungen	43
2.6 Strukturbildung und Gremien	43
2.6.1 Nationale Präventionskonferenz	43
2.6.2 Präventionsforum	44
2.6.3 Neue Rolle der BZgA	44
2.6.4 Landesarbeitsgemeinschaften für Rahmenvereinbarungen	45
2.6.5 Arbeitsgemeinschaften für Koordinierungsstellen	45
2.6.6 Arbeitsgemeinschaften für betriebliche Gesundheitsförderung	45
2.7 Neue Prozesse	45
2.7.1 Nationale Präventionsstrategie	46

2.7.2	Präventionsbericht	46
2.8	Qualität	46
2.9	Medizinische und nichtmedizinische Prävention	47
2.9.1	Gesundheitsuntersuchungen für Erwachsene.....	47
2.9.2	Gesundheitsuntersuchungen für Kinder und Jugendliche	48
2.9.3	Präventionsempfehlungen	48
2.9.4	Schutzimpfungen.....	48
2.9.5	Bonus-Regelungen.....	48
2.10	Einbeziehung weiterer Sozialversicherungsträger	49
2.10.1	Bundesagentur für Arbeit, Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende	49
2.10.2	DRV und Unfallversicherung	49
2.10.3	Pflege	50
2.10.4	Kinder- und Jugendhilfe	50
2.11	Ergänzende Regelungen im PrävG.....	50
2.11.1	Hebammenhilfe	51
2.11.2	Selbsthilfe	51
2.11.3	Änderungen zum Gemeinsamen Bundesausschuss	51
2.11.4	Änderungen zur Pflegeweiterentwicklung	51
3	Schnittstellen, Schlüsselfaktoren und Stolpersteine	52
3.1	Schnittstellen	52
3.1.1	Schnittstellen SGB V und SGB XI.....	53
3.1.2	Schnittstelle SGB V und SGB VI.....	54
3.1.3	Schnittstelle SGB V, SGB VII und Arbeitgeber	54
3.1.4	Schnittstelle SGB V und SGB VIII	55
3.2	Schlüsselfaktoren.....	57
3.2.1	Zusammenarbeit der Krankenkassen	57
3.2.2	Erhöhung der Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention	58
3.2.3	Verlagerung von Regelungen ins SGB V.....	59
3.3	Stolpersteine	59
3.3.1	Gesundheitsförderung und Prävention wirken langsam.....	60
3.3.2	Wettbewerb der Kassen.....	60
3.3.3	Gesundheitssystem ist bislang überwiegend Krankheitssystem.....	61
3.3.4	Gesundheitsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe	61
Teil 2: Änderungen des SGB V durch das Präventionsgesetz		63
§ 1	Solidarität und Eigenverantwortung.....	65
§ 2b	Geschlechtsspezifische Besonderheiten	68
§ 11	Leistungsarten	69
§ 20	Primäre Prävention und Gesundheitsförderung	70
Absatz 1	Grundlegendes.....	70
Satz 1	Legaldefinitionen und Satzungsleistungen	70
Satz 2	Geschlechtsbezogene Ungleichheit und Soziallagenbezug	77

	Satz 3 Grundlagen für die Satzungsleistungen.....	79
Absatz 2	Qualitätsanforderungen	80
	Satz 1 (erster Teil) Einheitliche Handlungsfelder und unabhängiger Sachverstand	80
	Satz 1 (zweiter Teil) Erweiterter Kriterienkatalog	84
	Satz 2 Zertifizierungsverfahren für verhaltensbezogene Prävention	86
	Satz 3-4 Veröffentlichung im Internet	87
Absatz 3	Berücksichtigung gesundheitsrelevanter Ziele.....	88
	Satz 1-4 Nationale Gesundheitsziele.....	88
	Satz 5 Berücksichtigung der Arbeitsschutzziele	93
Absatz 5	Leistungen zur verhaltensbezogenen Prävention	97
	Satz 1 Zertifizierung durch Dritte.....	97
	Satz 2 Berücksichtigung der Präventionsempfehlung.....	98
	Satz 3-4 Umgang mit personenbezogenen Daten.....	101
	Satz 5 Aufgabenübertragung an Dritte.....	103
	Satz 6 Wohnortferne Leistungen	104
Absatz 6	Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention	105
	Satz 1 Steigerung der Gesamtausgaben.....	105
	Satz 2 Ausgaben für lebensweltliche und betriebliche Gesundheitsförderung	106
	Satz 4 Ausgabenanpassungen	108
§ 20a	Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.....	109
Absatz 1	Pflichten der Krankenkassen	109
	Satz 1 Definition Lebenswelt.....	109
	Satz 2 Aufbau und Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen	113
	Satz 3 Die Durchführung von Gesundheitsförderung in Lebenswelten	115
	Satz 4 Zusammenarbeit der Kassen in Lebenswelten	117
	Satz 5 Berufliche Eingliederung bei gesundheitlichen Einschränkungen	119
Absatz 2	Angemessene Eigenbeteiligung	121
Absatz 3	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)	123
	Satz 1-2 Inhalt der Beauftragung der BZgA	123
	Satz 3-5 Pauschale Vergütung	126
	Satz 6 Kooperationspartner.....	128
	Satz 7 Rechenschaftspflichten.....	129
Absatz 4	GKV-Spitzenverband und BZgA	129
	Satz 1-2 Vereinbarung.....	129
	Satz 3 Aufbringung der Mittel zur Finanzierung der BZgA	131
	Satz 4 Auftragsverhältnis GKV-Spitzenverband und BZgA	132
§ 20b	Betriebliche Gesundheitsförderung.....	133
Absatz 1	Pflichten der Krankenkassen	133
	Satz 1 Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen.....	133
	Satz 2 Zertifizierung von verhaltensbezogenen Maßnahmen	134
	Satz 3 Beteiligung von Betriebsmedizin und Arbeitssicherheit.....	135

Absatz 2	Zusammenarbeit der Krankenkassen.....	136
	Satz 1-2 Ergänzung der Landesbehörden für Arbeitsschutz.....	136
Absatz 3	Regionale Koordinierungsstellen	138
	Satz 1-3 Beratung, Unterstützung und Beteiligung	138
	Satz 4-5 Kooperationen und Arbeitsgemeinschaften.....	140
Absatz 4	Nicht verausgabte Mittel	141
§ 20c	Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren	143
Absatz 1	Betriebliche Gesundheitsförderung und Unfallversicherung	143
	Satz 1-3 Abstimmung zu Leistungen nach § 20b.....	143
Absatz 2	Zusammenarbeit mit den Krankenkassen.....	145
	Satz 1-3 Ergänzung der Landesbehörden für Arbeitsschutz.....	145
§ 20d	Nationale Präventionsstrategie.....	146
Absatz 1	Sozialversicherungsträger entwickeln Präventionsstrategie	146
Absatz 2	Die zwei Säulen der Präventionsstrategie	148
Absatz 3	Bundeseinheitliche Rahmenempfehlungen	149
	Satz 1 Fristsetzung.....	149
	Satz 2 Arbeitsschutzziele und Impfempfehlungen	150
	Satz 3-4 Im Benehmen mit Bund und Land.....	152
	Satz 5 Weitere Beteiligungen.....	153
Absatz 4	Der Präventionsbericht	155
	Satz 1-2 Periodische Erstellung.....	155
	Satz 3 Zweck des Präventionsberichts	156
	Satz 4 Empfehlungen für Ausgabenentwicklung	157
	Satz 5 Auskünfte der Leistungsträger	159
	Satz 6-7 Auskünfte durch RKI und Länder	159
§ 20e	Nationale Präventionskonferenz	161
Absatz 1	Ausgestaltung der Präventionskonferenz	161
	Satz 1-2 Arbeitsgemeinschaft der Sozialversicherungsträger.....	161
	Satz 3-5 Beteiligung der PKV an der Präventionskonferenz.....	162
	Satz 6-7 Beratende Sitze in der Präventionskonferenz	164
	Satz 8-10 Geschäftsordnung und Geschäftsstelle.....	167
Absatz 2	Das Präventionsforum	169
§ 20f	Landesrahmenvereinbarungen	171
Absatz 1	Beteiligte und Leistungsabgrenzung	171
	Satz 1 Vertragspartner.....	171
	Satz 2 Vermeidung zusätzlicher Leistungsverpflichtungen.....	172
Absatz 2	Weitere Beteiligte und Vereinbarungsinhalt	173
	Satz 1 Mindestbestandteile der Rahmenvereinbarungen.....	173
	Satz 2 Weitere Beteiligte an den Rahmenvereinbarungen	176
§ 20g	Modellvorhaben	178
Absatz 1	Beteiligte und Ziele der Modellvorhaben.....	179

	Absatz 2	Befristung und Evaluation.....	182
§ 20h		Förderung der Selbsthilfe	182
	Absatz 3	Mittelerhöhung für die Selbsthilfe	182
§ 20i		Primäre Prävention durch Schutzimpfungen.....	184
	Absatz 1	Impfansprüche	184
		Satz 5 (alt) Rechtsbereinigung	184
		Satz 6 Bereitstellung von Impfausweisen.....	185
	Absatz 2	Rechtsbereinigung	186
	Absatz 3	Vereinfachte Sachkostenabrechnung für den ÖGD	187
§ 23		Medizinische Vorsorgeleistungen	188
	Absatz 2	Kuren wegen beruflicher und familiäre Umstände	188
	Absatz 5	Art, Dauer und Umfang der Leistungen	189
		Satz 1 Wunsch- und Wahlrecht	189
§ 24d		Ärztliche Betreuung und Hebammenhilfe.....	191
		Satz 1-2 Wochenbettbetreuung durch Hebammen	191
		Satz 3-4 Hinweise auf regionale Unterstützung	193
§ 25		Gesundheitsuntersuchungen	196
	Absatz 1	Bedarfsgerechte, präventive Ausrichtung und Präventionsempfehlungen	196
		Satz 1 Zielgruppengerechte und präventive Ausrichtung der Gesundheitsuntersuchungen	196
		Satz 2 Medizinisch angezeigte Präventionsempfehlung	201
		Satz 3 Präventionsempfehlung als ärztliche Bescheinigung.....	204
		Satz 4 Inhalt der Präventionsempfehlung	205
	Absatz 3	Voraussetzungen für Untersuchungen und Erprobungen.....	209
		Satz 1-2 Ausweitung auf Risiken und Belastungen.....	209
		Satz 3-4 Richtlinie zur Erprobung möglich	210
	Absatz 4	Fristen zur Ausgestaltung durch den G-BA	212
§ 26		Gesundheitsuntersuchungen für Kinder und Jugendliche	216
	Absatz 1	Bedarfsgerechte, präventive Ausrichtung und Präventionsempfehlungen	216
		Satz 1-2 Zielgruppengerechte und präventive Ausgestaltung der Gesundheitsuntersuchungen	216
		Satz 3 Medizinisch angezeigte Präventionsempfehlung	221
		Satz 4 Präventionsempfehlung als ärztliche Bescheinigung.....	223
		Satz 5-6 Altersbegrenzung bei Früherkennungsuntersuchungen zur Mundgesundheit	223
	Absatz 2	Der G-BA bestimmt das Nähere	224
		Satz 1-3 Untersuchungen, Altersgrenzen und Häufigkeit	224
		Satz 4 Frist zur Ausgestaltung der Präventionsempfehlung	226
		Satz 5 Früherkennung frühkindlicher Karies	228

§ 65a	Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten	229
Absatz 1	Erweiterung der Bonusansprüche	229
Absatz 2	Bonus bei betrieblicher Gesundheitsförderung Soll-Leistung	231
§ 91	Gemeinsamer Bundesausschuss	232
Absatz 2	Das Beschlussgremium	232
Satz 2	Verlängerte Frist für Vorschlag für Unparteiische	232
Satz 12	Vorsitzender stellt Fristen sicher	234
Satz 16-17 (alt)	Amtszeitenbegrenzung aufgehoben	235
Absatz 7	Beschlussfassung	235
Satz 2-3	Beschlussvorlagen durch Unparteiische	235
§ 132e	Versorgung mit Schutzimpfungen	237
Absatz 1	Verträge mit den Krankenkassen	237
Satz 1-2	Betriebsärzte und Arbeitsmediziner	237
§ 132f	Versorgung durch Betriebsärzte	238
§ 140f	Beteiligung von Interessenvertretungen der Patientinnen und Patienten	240
Absatz 2	Beteiligung an der Nationalen Präventionskonferenz	240
Teil 3: Änderungen weiterer Gesetze		243
SGB VI – Gesetzliche Rentenversicherung		245
§ 31	Sonstige Leistungen SGB VI	245
Absatz 2	Leistungsvoraussetzungen	245
Satz 3	Mitwirkung nach §§ 20d bis 20f	245
SGB VII – Gesetzliche Unfallversicherung		247
§ 14	Grundsatz	247
Absatz 3	Teilnahme der Unfallversicherung an der Nationalen Präventionsstrategie	247
SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe		248
§ 16	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	248
Absatz 2	Gesundheitskompetenz von Familien stärken	248
§ 45	Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung	250
Absatz 2	Gesundheitsförderliches Lebensumfeld	250
SGB XI – Soziale Pflegeversicherung		252
§ 5	Prävention in Pflegeeinrichtungen, Vorrang von Prävention und medizinischer Rehabilitation	252
Absatz 1	Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen	252
Absatz 2	Mindestausgabenwert für Prävention	255
Absatz 3	Zusammenarbeit und Mittelverwendung	256

	Satz 1	Kassenübergreifende Leistungen.....	256
	Satz 2	Nichtverausgabte Mittel für Prävention	256
	Satz 3	Arbeitsgemeinschaften zur Kooperation	257
	Absatz 4	Vermeidung von Pflegebedürftigkeit	258
	Satz 1	Wirkung auf andere Leistungsträger.....	258
	Absatz 5	Beteiligung an §§ 20d bis 20f.....	259
	Absatz 6	Ummummerierung	259
§ 10		Pflegebericht der Bundesregierung	260
§ 17a		Vorbereitung der Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs (neu) ...	261
§ 18		Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit	267
	Absatz 1	Untersuchung des Antragstellers.....	267
	Satz 4	Präventionsberatung.....	267
	Absatz 6	Übermittlung der Gutachten	269
	Satz 3	Präventionsempfehlung.....	269
§ 18a		Weiterleitung der Rehabilitationsempfehlung, Berichtspflichten	271
	Absatz 1	Information des Antragstellers	271
	Satz 1	Stellungnahme der Pflegekasse zur Präventionsempfehlung.....	271
§ 45		Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen	272
	Absatz 1	Zweck der Pflegekurse	272
	Satz 1	Prävention für Pflegenden	272
§ 113a		Expertenstandards zur Qualität in der Pflege.....	273
	Absatz 1	Beteiligte und Zielsetzung	273
	Satz 3	Berücksichtigung von Prävention und Rehabilitation.....	273
IfSG – Infektionsschutzgesetz			275
§ 22		Impfausweis	275
	Absatz 3	Weitere Ausgestaltung	275
	Satz 2	Feld für Auffrischungstermin.....	275
§ 23a		Personenbezogene Daten von Beschäftigten.....	276
§ 28		Schutzmaßnahmen	278
	Absatz 2-3	Ausweitung auf Ansteckungsgefährdete	278
§ 34		Gesundheitliche Anforderungen, Mitwirkungspflichten, Aufgaben des Gesundheitsamtes	280
	Absatz 10a	Impfberatung vor Kitaaufnahme	280
§ 73		Bußgeldvorschriften	285
	Absatz 1	Ordnungswidrige Handlungen	285
	Satz 1	Verstöße gegen §§ 28 und 34.....	285
	Absatz 2	Ahndung	286
	Satz 1	Geldbuße bis 2500 Euro	286

§ 37	Inhalt und Durchführung der ärztlichen Untersuchungen.....	287
	Absatz 2-3 Überprüfung des Impfschutzes.....	287
§ 39	Mitteilung, Bescheinigung	288
	Absatz 1 Information des Personensorgeberechtigten	288
	Satz 1 Bescheinigung über Impfmaßnahmen.....	288
Teil 4: Anhang		289
	Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses.....	291
	Landesrahmenvereinbarung für den Freistaat Sachsen	295
	Bundesrahmenempfehlungen der Nationalen Präventionskonferenz.....	302
	Literaturverzeichnis.....	325
	Abbildungsverzeichnis	340
	Tabellenverzeichnis.....	340
	Abkürzungsverzeichnis	341
	Stichwortverzeichnis	345